

Herzliche Worte der Gratulation: CDU-Landtagsabgeordneter und Drensteinfurts Bürgermeister Albert Leifert, stellvertretender Landrat Werner Nauert, das Geburtstagskind Benno Poll, „Glocke“-Verleger und -Chefredakteur Karl Friedrich Gehring und Gemeindedirektor Hermann Walter.



Zahlreiche Ehrengäste kamen zur Gratulation in den Johann-Bernhard-Saal des Everswinkeler Pfarrheimes.

Bilder: Studio Kaup



Stabil gebaut war das Geschenk der Bürgermeisterrunde an Benno Poll – ein Fernsehisch.

Herzliche Glückwünsche in großer Zahl Die Bürgermeister gaben sich die Ehre

Benno Poll zum 65. Geburtstag – Verdienste des Everswinkeler Bürgermeisters gewürdigt

Everswinkel. „Er ist nicht ein Fähnlein im Winde und hat seine Prinzipien. Er sieht das Wohl seiner Gemeinde, ohne das Wohl anderer Gemeinden aus den Augen zu lassen. Er ist ein Bürgermeister ‚zum Anfassen!‘“ Nur kurze Ausschnitte aus der Rede des CDU-Landtagsabgeordneten und Bürgermeisters von Drensteinfurt, Albert Leifert, anlässlich des Geburtstagsempfanges von Benno Poll, dem ersten Bürger der Gemeinde Everswinkel. Leifert: „Als Neuling in der Runde der 13 Bürgermeister des Kreises Warendorf habe ich ihn damals als Kollegen schätzengelernet und als Freund gewonnen.“

65 Jahre alt wurde Benno Poll, Bürgermeister des Vitusdorfes seit elf Jahren, und es war schon mehr als ein Zeichen der Hochachtung, daß nicht nur die Bürgermeister des Kreises Warendorf zum Empfang im Pfarrheim ihre Aufwartung machten, sondern zahlreiche Vertreter aus Politik, Kirche und Wirtschaft persönlich ihre Glückwünsche aussprachen.

Gottfried Freiherr von Twickel, stellvertretender Bürgermeister Everswinkels, übernahm zu Beginn die Begrüßung. Es sei in diesem Jahr einiges geschehen: Alverskirchens Ehrengarde sei unter anderem 100 Jahre alt geworden. Allgemein sage man: bei Kaiserwetter. In Everswin-

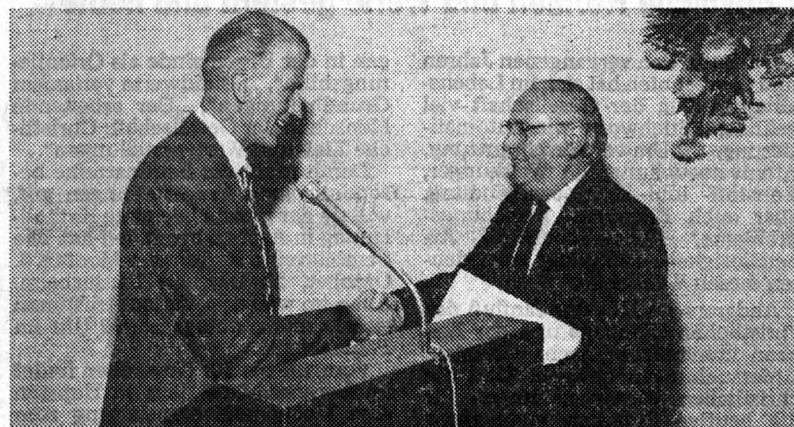
kel – in Anspielung an den Sonnenschein am Donnerstag – bei „Bürgermeisterwetter“. Namentlich begrüßte von Twickel den stellvertretenden Landrat Werner Nauert, die zwölf Bürgermeister, Hauptmann Spiegel und Hauptfeldwebel Gundlach von der Everswinkeler Pateneinheit 195 aus Handorf, die Schulleiter Harbaum, Haves und Schmidt, Gemeindedirektor Hermann Walter und seine Vorgänger, Everswinkels Ehrenbürger Hubert Guntermann und dessen Vorgänger Peter Panzer, Pfarrer Franz Nottelmann von der St.-Magnus-Gemeinde und Gemeindefürer Johannes Thöring von der evangelischen Johannesgemeinde.



Blumen gab es auch für Josefa Poll, Ehefrau des Everswinkeler Bürgermeisters, von Gemeindedirektor Walter.

Parkbeleuchtung

Gütersloh. Unzählige Lichter an den Wegrändern, geheimnisvoll angestrahlte uralte Bäume und ein romantisch-abwechslungsreiches Musikprogramm bietet die große Stadtparkbeleuchtung am heutigen Samstagabend um 19.30 Uhr. Der veranstaltende Verkehrsverein hat außer der Big Band der Freiwilligen Feuerwehr Gütersloh drei klassische Ensembles der Musikschule sowie die Münsteraner Gruppe „Tötendierk“ zur musikalischen Ausgestaltung des Abends gewinnen können.



Kollegen unter sich: Bürgermeister Benno Poll und sein Stellvertreter, Gottfried Freiherr von Twickel.

Bescheidenheit und Behutsamkeit vorgelebt

Bürgermeister Benno Poll, so von Twickel, sei nie ein passiver Mensch gewesen, der das Leben an sich vorbeiziehen lasse. Seine menschlichen Fähigkeiten hätten dem Amt des Bürgermeisters eine persönliche Note gegeben. Ein Fernglas als Geschenk sollte ihm nicht nur symbolisch auch in Zukunft den Weitblick für die Gemeinde und die Nähe für die Bürger erhalten.

Sehr persönlich und herzlich die Worte von Gemeindedirektor Hermann Walter, der den nun gemeinsamen zehnjährigen Weg in der Gemeindepolitik „in Harmonie und völliger Übereinstimmung“ betonte. Walter: „Obwohl es Ihr Amt gebietet,

voranzustehen, waren und sind Sie von wohlthuender Behutsamkeit, Bescheidenheit und vor allem von dem unverbrüchlichen Willen nach Ausgleich beseelt... Ebenso vorbildlich ist aber auch Ihr Bemühen, im politischen Alltagsgeschäft immer wieder zwischen den verschiedenen politischen Richtungen und Parteien nach Harmonie und Brücken zu suchen.“ Der Dank Hermann Walters galt aber auch der Ehefrau des Bürgermeisters, Josefa Poll, die ihm in seiner Arbeit immer eine wertvolle Hilfe und Beraterin sei.

Schließlich war es noch Pfarrer Franz Nottelmann, der seine Glückwünsche zum Geburtstag des Jubilars und den Dank der Pfarrgemein-

de aussprach. Er betonte, nicht nur das Ehrenamt des Bürgermeisters, sondern auch die ehrenamtliche Arbeit Benno Polls im Kirchenvorstand, deren Verantwortlichkeit oft verkannt werde.

„Es fällt mir schwer, die richtigen Worte zu finden“, bedankte sich Benno Poll. „Ich habe zu danken für all das Vertrauen, das mir von den Fraktionen, von Rat und Verwaltung geschenkt wurde. Es hat mir vieles erleichtert, mein Amt auszufüllen“, erklärte der Jubilar mit bewegtem – und nicht unberechtigtem – Stolz, bevor die Runde der Gäste noch in gemütlichem Beisammensein den Ehrentag feierte. **Wilfrid Mettelem**